

Nr.106 WALT DISNEY'S **LUSTIGE**
TASCHENBÜCHER

 DM
6,20

S 47,—
Fr. 6,20

Donald

DER TAUSENDSASSA



ehapa

WALT DISNEY

Donald

DER TAUSENDSSASSA



EHAPA VERLAG GMBH

**Außer klasse Comics stecken
immer wieder Extraüber-
raschungen in Eurer
MICKY MAUS...**

Preis-
ausschrei-
ben

Metallic-
Sticker



Bügel-
Button

Geruchs-
sticker

Leucht-
Sticker

Extra-
Überrasch-
ungen

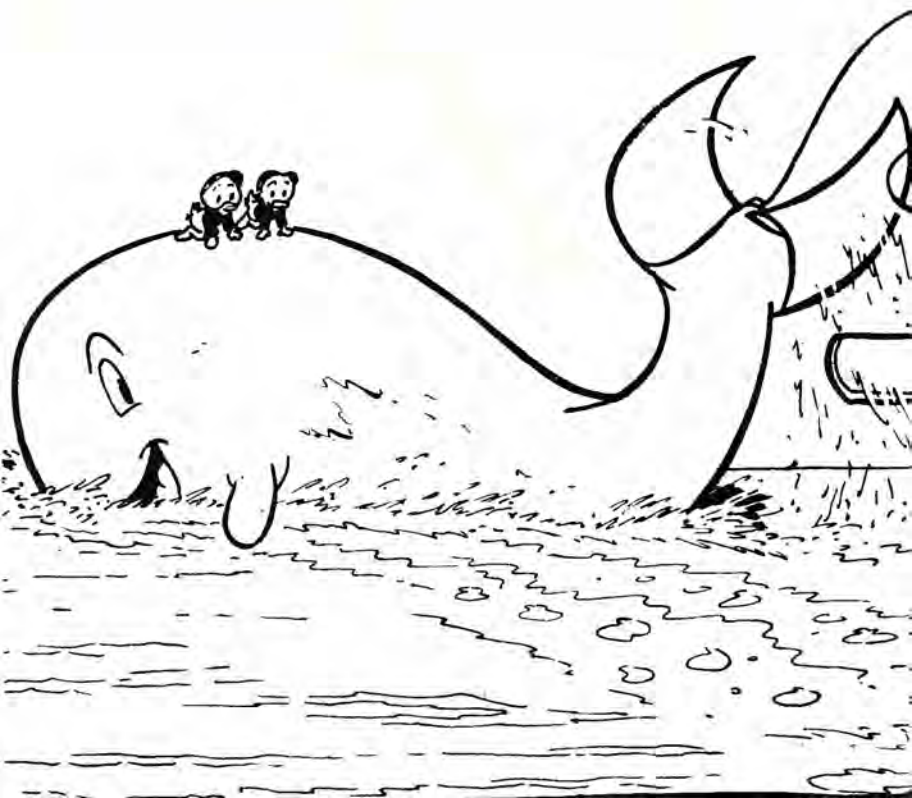
Gewinn-
spiele

**MICKY MAUS-
jeden Donnerstag neu!**

Nr. 106 *WALT DISNEY'S* **LUSTIGE
TASCHENBÜCHER**



Walt Disneys Lustige Taschenbücher werden in Gemeinschaft verlegt von Ehapa Verlag GmbH, D-7022 Leinfelden-Echterdingen 3, Postanschrift: Postfach 1215, 7000 Stuttgart 1, Egmont Verlag Ges.m.b.H., Tivolligasse 52, A-1120 Wien, Egmont Verlag AG, Rotfluhstraße 67, CH-8702 Zollikon. Herausgeber: Adolf Kabatek. Chefredakteur: Dorit Kinkel. Redaktion: Gerlinde Schurr (verantwortlich für den redaktionellen Inhalt). Übersetzung: Gudrun Penndorf M.A.. Druck: A.G.R. - s.p.a. - Pomezia (Roma) Gruppo Mondadori. © 1985 Walt Disney Productions.



Das dreiköpfige Ungeheuer



B-472



Liebe Fan-Gemeinde!

Diesmal habe ich Euch wahre Wunder der Natur zu bieten: ein dreiköpfiges Ungeheuer, einen rosa getupften Wal, seltene Dschungelpflanzen und begehrte Bio-Produkte.

Na, haben Euch die aufgezählten Raritäten aus der Tier- und Pflanzenwelt schon neugierig gemacht? – Genau das habe ich bezweckt!

Aber nicht, daß Ihr nun denkt, damit seien die Themen dieses Buches schon erschöpft. Ach woher denn! Auch Technik, Sport und Gesundheit spielen eine wichtige Rolle! ...Ähem... ich übrigens auch. (Aber das versteht sich ja von selbst.) Weshalb sonst hätte man mich schon im Titel als „Tausendsassa“ bezeichnen sollen?! So, nachdem nun alles Wichtige erwähnt ist, steht einer Lektüre der folgenden Geschichten ja nichts mehr im Wege. Hier nur noch rasch die Titel:

Das dreiköpfige Ungeheuer	Seite 5
Räuber und Gendarm	Seite 29
Das Ducksche Kur-Zentrum	Seite 45
Der rosa getupfte Wal	Seite 64
Seltene Dschungelpflanzen	Seite 85
Daisys lange Leitung	Seite 114
Erfindungen nach Maß	Seite 116
Der neue Star	Seite 137
Zuviel verlangt!	Seite 166
Die Ballon-Wettfahrt	Seite 168
Begehrte Bio-Produkte	Seite 189
Der Polo-Pokal	Seite 207
Düsentriebs Düsen-Dauer-Drops	Seite 237

Vergnügliche Lesestunden
wünscht Euch

Euer

Donald





















Die Dicks ahnen nicht, daß die ganze Szene beobachtet wurde...

Ha! Damit dürfte denen der Spaß an der ganzen Sache vergangen sein!



Alles klar, Karl! Die sind wir fürs erste los! Du kannst jetzt anfangen, das U-Boot zu beladen! Morgen früh stechen wir in See!



Sollen wir die vier neugierigen Nervensägen nicht lieber für immer verschwinden lassen?



Damit wir sofort die Polizei auf dem Hals haben? Nein! Mein Abwehrsystem ist völlig ausreichend! Da hat bisher noch jeder Reißaus genommen! Die vier Knipse stehen das ebensowenig durch wie die früheren Mieter, und wir können in Ruhe weiter „exportieren“!





Zum Glück ist es dem Besitzer des „drei-köpfigen Untiers“ entgangen, daß nur einer der neuen Mieter die ungastliche Behausung verlassen hat...

He, Brüder! Seht ihr auch, was ich da sehe??!

Und ob! Wir sind ja nicht blind! Da kommt ein U-Boot aus der Untier-Grotte!



Es fährt hinaus aufs offene Meer! ...Jetzt taucht es unter!



Damit ist ja wohl klar, was mit dem Monster bezweckt werden sollte, oder?

Sonnenklar!

Jemand wollte verhindern, daß wir die Grotte betreten und ein Geheimnis aufdecken!



Aber da hat sich dieser Jemand geschnitten! Stimmt's, Brüder?

Schon, nur sind wir nicht stark genug, um es mit diesem gräßlichen Ungeheuer aufzunehmen! Wir müssen Onkel Donald überreden, uns zu helfen!





Die Worte
des Hellsehers
haben ihre
Wirkung
nicht ver-
fehlt. Ent-
schlossen
schreitet
Donald
zur Tat...

Wartet hier auf mich!
Mit der lächerlichen
Bestie werde ich allein
fertig!

Ist gut! Du
gehst ja ganz
schön ran, Onkel
Donald!



Ich mach' dir den Garaus,
du Monster!



Ach du
Schreck!

KA-WUMM!









Alle erklären
sich ohne
Zögern
bereit, Wotan
zu unter-
stützen...



Überlassen wir unsere Freunde einen Augenblick ihrem Schicksal und erinnern uns an den Augenblick, als Wotan verschwand...



Nein! Ein Wachhund wie ich gibt nicht so einfach auf! Das wäre echt feige! Und Feigheit ist eine Schande in meinen Kreisen!



Aber allein trau' ich mich trotzdem nicht in die Grotte zurück! Vielleicht kann mir einer von meinen Kumpeln helfen?



Boker Almo ist schnell für den Plan gewonnen...



...auch Pitt und Pott, die beiden Setter, machen mit...



...ebenso die Terrier Batti und Butti...







Räuber und Gendarm





In-
zwischen,
ganz in
der
Nähe...

War doch 'ne gute Idee, den Tresor am helllichten Tag
zu knacken, was, Schnauz?

Stimmt! Du bist schon ein toller Hecht, Dick! Bei
dem Krach vom Sportplatz drüben hört
das kein Mensch!

SURR!

13
SAMSTAG

Bei Nacht wär' garantiert sofort die Polizei hier
angerückt!

Während wir jetzt in aller Ruhe
arbeiten können!

13
SAMSTAG

Bist du durch? Hier
ist der Sprengstoff!

Nicht so hastig! Noch
ein Loch, Dick! Dann
„Wumm!“, und die
Juwelen der Grä-
fin gehören
uns!

Hier ist ein guter Platz
zum Kicken! Bist
du soweit?

Klar! Ich bin der
Torwart!

Geht nur! Aber tobt nicht so wild rum!
Und um Punkt sieben gibt's Abend-
essen!



Alles klar!
Tschüs!

Wohin gehen wir?
Zum Fußball-
platz?

Nein, heute wird
Korbball gespielt!
Ihr macht doch
mit, oder?



Und
so...



Laß mich
auch mal!

Hol dir den Ball doch! Aber dafür bist
du wohl zu klein,
was?

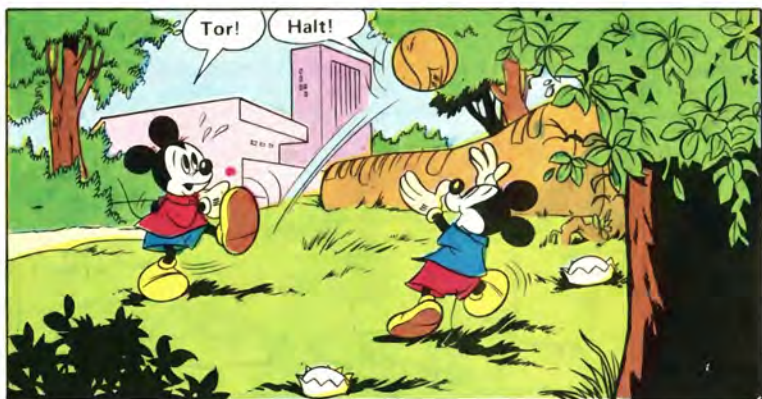


Ich hab'
keine Lust
mehr!

Ich auch nicht! Wenn
man aber auch nie
den Ball
kriegt!
Komm, wir
gehn!

















Beeil dich, Mack! Sie sind schon
oben auf der Mauer!



So ist es... Keuch! Keuch!
So ein Mist! Hat
sich denn alles gegen
uns verschworen!?



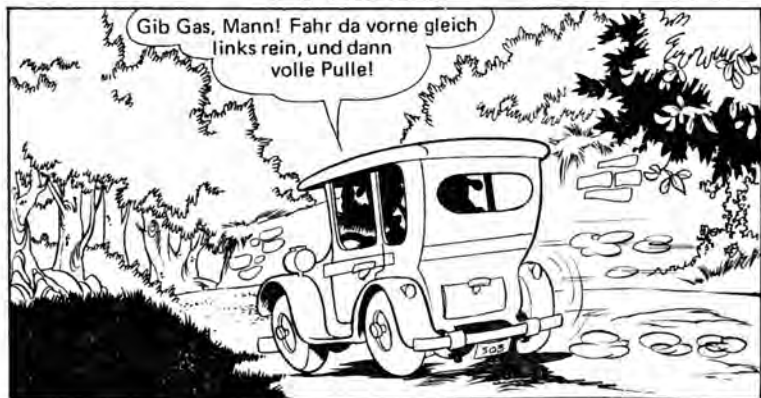
Daß
auch
noch
die Lei-
ter reißen
mußte!



Na, egal! Wir haben's ge-
schafft! Los, steig
ein!



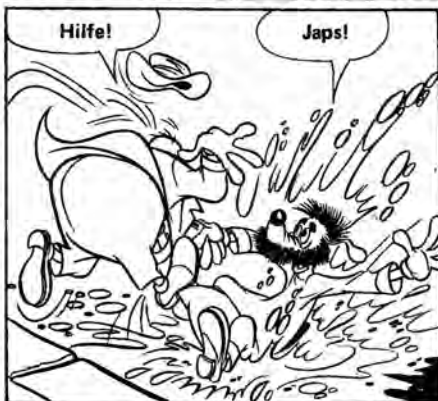
Gib Gas, Mann! Fahr da vorne gleich
links rein, und dann
volle Pulle!



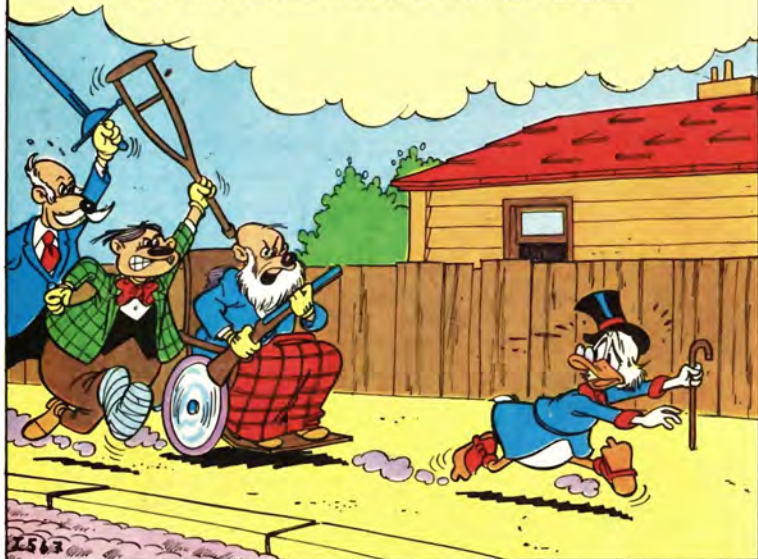








Das Ducksche Kurzentrum





ENDE

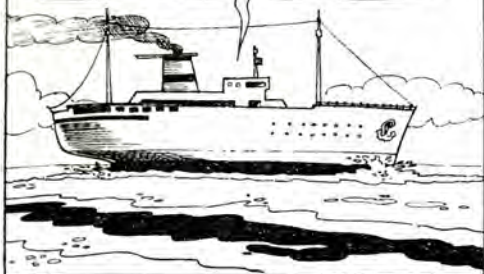








Wir sind von Beruf Geologen und befinden uns auf einer Studienreise nach Italien! Wir kennen dort jeden Quadratzentimeter Land bis in 500 Meter Tiefe!



Tatsächlich? Eine Fugung des Schicksals, meine Herren! Könnten wir uns nicht in meiner Kabine weiter unterhalten?



Hier! Fanguglia! Dort soll ich für meinen Onkel den Fango einkaufen!

Aha! Interessant! Höchst interessant sogar!



Achtung! Ich glaube, da draußen belauscht uns jemand!

Wieso denn?



Sie müssen vorsichtig sein! Man weiß nie, ob nicht jemand vor Ihnen den Fisch... äh... den Fango an Land ziehen will!



Sprechen Sie besser mit keinem hier an Bord über Ihr Vorhaben! Die Konkurrenz schläft nicht!





Die Operation
„Falsche Fährte“
funktioniert
ausgezeichnet...



Ich hätte nicht zu
hoffen gewagt, daß
die Strecke so gut
ausgeschildert
ist!



Huch! Das soll das berühmte
Fanguglia sein? Das ist ja die
reinste Sumpflandschaft!
Nicht eine Therme weit und
breit!



Ich muß mich verfahren haben!
Das hier ist tatsächlich ein Sumpf-
gebiet! Außer Fröschen gibt's
hier gar nichts!



Entschuldigen Sie! Ich hab' so
schreckliche Schmerzen! Würden
Sie mir helfen, in den
Fango zu steigen?

Ääh... ja
natürlich!
Aber gern!



Sobald wir in Brindisi angelegt haben, mieten Sie sich einen Wagen und fahren direkt nach Fanguglia! Ihr Onkel hat recht: Der dortige Fango ist optimal!



Tätigen Sie Ihre Einkäufe zügig, und fahren Sie schleunigst wieder zurück nach Entenhausen! Viel Glück! Ihr Herr Onkel wird mit diesem Schlamm ausgezeichnete Ergebnisse erzielen!



Kaum ist man an Land...

Auf Wiedersehen, Herr Duck! Machen Sie's gut! Und grüßen Sie Ihren Herrn Onkel!

Danke vielmals! Alles Gute, Herr Professor!



Er hat angebissen! Das hätte nicht besser laufen können!

Schnell zu dem Wagen mit den Straßenschildern!



Ist das klar? Du fährst ihm nach und ersetzt unsere falschen Straßenschilder wieder durch die echten!

Alles klar, Boß!

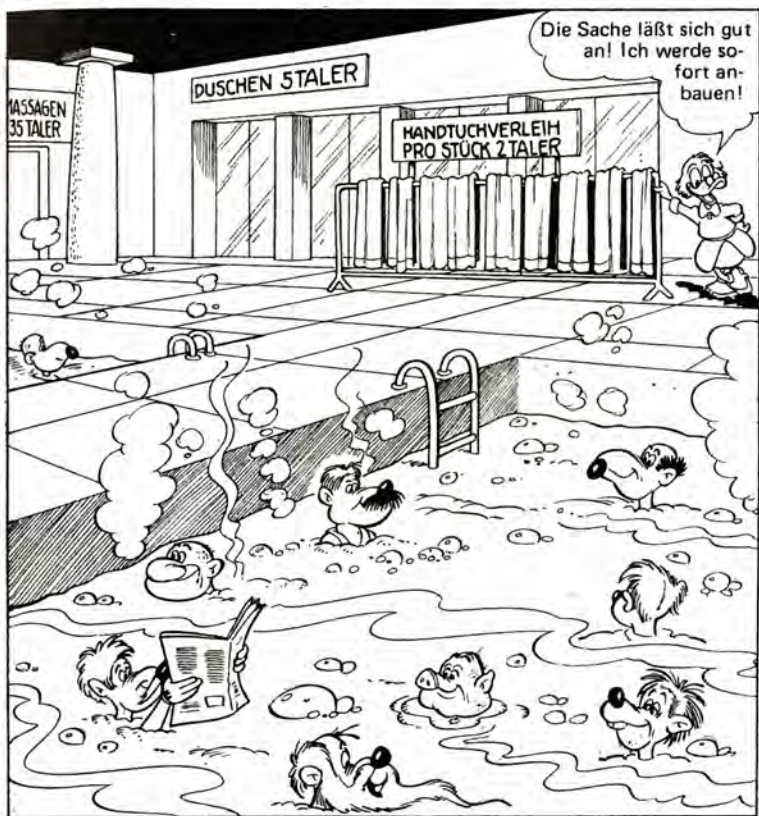




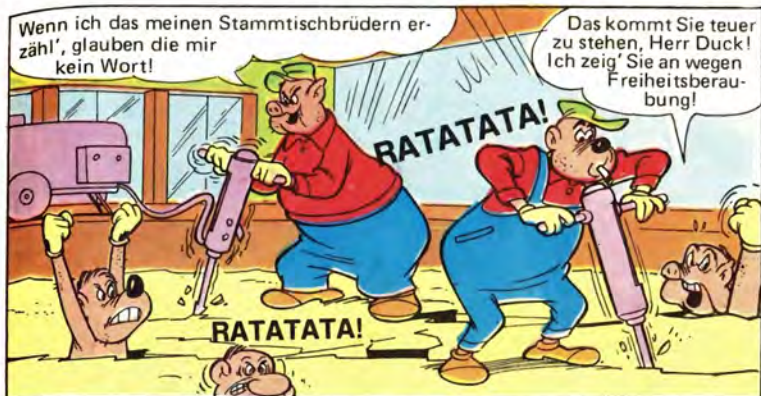


















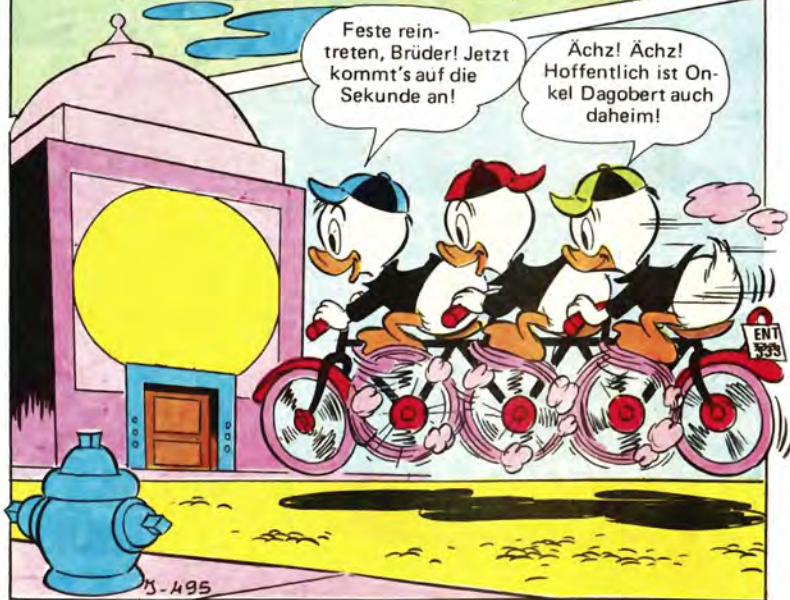


Der rosa getupfte Wal



Feste rein-
treten, Brüder! Jetzt
kommt's auf die
Sekunde an!

Ächz! Ächz!
Hoffentlich ist On-
kel Dagobert auch
daheim!



3-495





Soll der elende Verschwender doch seine Millionen verschleudern, wie er will! Das ist ohnehin das einzige, was er kann! Ich dagegen weiß zu haushalten! Das ist der kleine Unterschied!

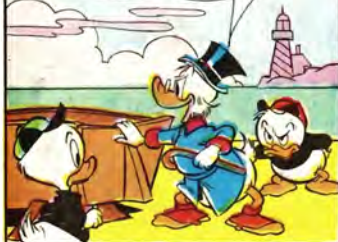


Schon vor Urzeiten wurden Wale mit dem Boot gefangen! Das könnt ihr sogar in eurem schlaunen Handbuch nachlesen!

Nur, daß die Zeiten inzwischen eben längst vorbei sind!



Was die tapferen Walfänger früherer Zeiten geschafft haben, schaffen wir auch! Zudem ist das Boot hier vollkommen in Ordnung, und teuer war es auch nicht! Also: Ende der Diskussion!



Ich biete jedem von euch einen Job als Ruderer an! Wie wär's mit 50 Kreuzern pro Woche?

Hm? Du meinst 50 Kreuzer pro Kopf?



Ihr seid wohl verrückt? Wollt ihr mich ruinieren? 50 Kreuzer für alle zusammen!

Danke, das genügt! Tschüs und viele Grüße an den Wal!



Dageblieben! Na schön, 50 Kreuzer pro Kopf... wenn's denn sein muß!

Diese kleinen, gerissenen Halsabschneider!









Los, an die Arbeit! Das Boot muß total überholt werden, bevor wir in See stechen!



Ganz in der Nähe...

Herr Klever, Herr Duck will auch eine Expedition starten!



Hahaha! Keine Angst! So wie ich den alten Geizhals kenne, wird er den ältesten Kahn einsetzen, der an der Küste aufzutreiben ist! Und der säuft garantiert schon ab, bevor er überhaupt in die Nähe des Wals kommt!



Gehn Sie, und kaufen Sie mir rasch eine goldene Trillerpfeife! Die werde ich brauchen, wenn mein Möchtegern-Konkurrent da draußen aufkreuzen sollte!



Inzwischen... Eins... zwei! Eins zwei! Legt euch ordentlich in die Riemen, Jungs!





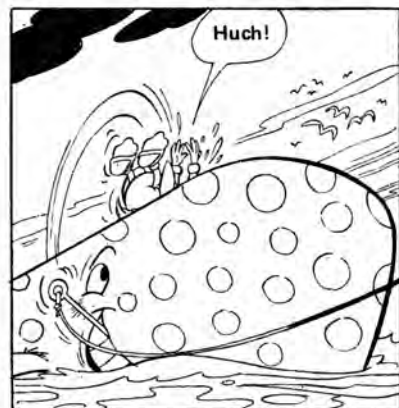
















Aufhören, meine Herren!
Eine Schlägerei ist Ihrer
doch nicht würdigi!



Die Sache ist völlig
klar! Dem Eigner
des Schiffs ge-
hört auch der
Wal!

Jawoll! Ge-
rechtigkeit
siegt!

Wie?



Moment mal! Ich kann den Wal
leider gar nicht brauchen, meine
Herren, weil er viel zu groß für mein
Aquarium ist!



Wenn dem so ist, Herr Klever, dann müs-
sen Sie Ihren Wal sofort wieder hinaus
aufs offene Meer schaffen! Oder möchten
Sie, daß ich den Transport auf Ihre Kos-
ten durchführen lasse?

Hahaha!



Aber... ich
habe doch
kein Schiff
mehr!

Ich kann Ihnen mei-
nes leihen, wenn Sie
wollen! ...Gegen
eine angemessene
Gebühr, versteht
sich!



Ausgezeichnete Idee, Herr Duck! Da Sie
es waren, der den Wal hierhergelotst hat,
ist es Ihre Pflicht, Herrn Klever auch
beim Rücktransport zu unter-
stützen!





Seltene Dschungel- pflanzen

Im Büro von
Professor
Rododendrus,
dem Direktor
des Botanischen
Gartens von
Entenhausen...



Ich habe Sie hergebeten, Herr Maus, weil ich weiß, über
welch brillante kriminalistische Fähigkeiten Sie ver-
fügen! Wären Sie bereit, uns Ihr Wissen und
Ihre Zeit zur Verfügung
zu stellen?

Um was geht's denn
genau, Herr Professor?



Unser Problem ist folgendes: Das letz-
te Exemplar einer Pinguinella Pectinis
des Entenhausener Botanischen Gar-
tens ist nach dem kalten Winter ein-
gegangen. Da es sich um eine äußerst
seltene Blume handelt, die nur in be-
stimmten Gegenden am Lamazonas
gedeiht, und sich die Suche danach
schwierig gestalten dürfte...



...soll ich dorthin fahren und Ihnen
ein paar solcher Pflanzen ausgraben
und mitbringen!
Stimmt's?

Ja, genau so ist
es, Herr
Maus!





Die Tage vergehen. Micky und Goofy sind bereits Hunderte von Kilometern in unerforschtes Gelände vorgezogen, ohne ein Exemplar der seltenen „Pinguinella“ entdeckt zu haben. Eines Morgens dann...



Als mir der Professor die Karte gegeben hat, sagte er, in dieser Gegend müßten die idealen Voraussetzungen für das Gedeihen seiner Blume herrschen! Dann laß uns mal das Beste hoffen!



Hmm... diese Pflanzen mit den langen, schmalen Blättern seh' ich hier zum ersten Mal!

Du, Micky!



Komm doch mal her! Ich kann mich vielleicht täuschen, aber die hier sehen genauso aus wie die auf dem Foto!

Hast du eine gefunden?



Eine?

Huch!

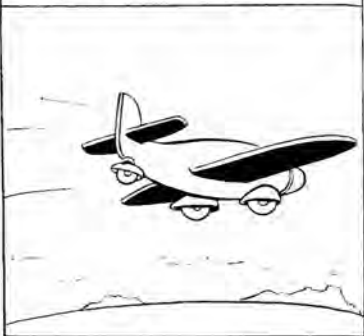


Dann darf ich also mit Ihrer Mitarbeit rechnen? Ich meine, Sie würden eine solche Expedition für uns unternehmen, Herr Maus?

Aber mit dem größten Vergnügen, Herr Professor! Es ist Ihnen doch recht, daß mein Freund Goofy mich begleitet?



Schon sitzen die beidem im Flugzeug nach Südamerika...



...und ein paar Tage später...

So, ich meine, jetzt hatten wir alles! Campingausrüstung, Verpflegung...

...Angelzeug, Hängematte, Taschenmesser...



...Landkarten und die Fotografie einer „Pinguinella Pectinis“! Es kann losgehen!



O unerforschter, wilder Dschungel des Lamazonas, wir kommen! Wir sind schon fast da!



Doch Micky will der Sache auf den Grund gehen. Also wendet man sich in die Richtung, aus der die Töne kommen – und erlebt wenig später eine neue Überraschung...













Beim anschließenden Mittagessen...



Und was transportieren die?
Und wohin?

Ich hab' euch doch schon gesagt, daß mir der Alte das Geheimnis verraten hat, wie man aus den Blüten...



...einen kostbaren Duft destillieren kann, aus dem die teuersten Parfüms hergestellt werden! Diese Parfüms exportiere ich in aller Herren Länder und verdien' mich dumm und dämlich!



Und wo ist die Fabrikation?

Da drüben! Da!
Die Hallen liegen genau vor euch! Da sind auch die Labors drin!



Aber da gibt's nichts Interessantes zu sehen! Nur Retorten und Destillierapparate! Lauter langweiliges Zeug! Lohnt sich gar nicht, reinzugehen!



Und die ausgehobene Erde hier?

Die Erde dort? Äh...
Ja, die... also...



Als ich vor einem Jahr aus dem Knast kam... du erinnerst dich, Micky... hab' ich beschlossen, ein neues Leben anzufangen!



Ich hab' 'ne Weile überlegt, wo ich hingehen könnte, und kam dann auf Südamerika. Hier kannte mich keiner! Alle waren nett und freundlich zu mir. In Rias de Canaro lernte ich schließlich einen halbverrückten Naturforscher kennen...



...der mir verraten hat, wie man aus den Pinguinella-Blüten einen kostbaren Duftstoff zur Parfümherstellung gewinnt!



Und weil diese Blumen nur auf einem ganz bestimmten Boden gedeihen, hat's mich hierher in den tiefsten Lamazonas-Dschungel verschlagen!



Ob ihr's glaubt oder nicht, ich fühl' mich wohl in der Abgeschiedenheit! Hier kann mich keiner von meinen alten Kumpeln mehr zu was anstiften!



Seht ihr? Das ist mein Flugplatz! Von hier aus starten meine Transportmaschinen!



Wie recht Micky wieder einmal hat! Warum sonst sollte Kater Karlo keine zehn Minuten später einem seiner „Angestellten“ folgende Anweisung geben...

...wir müssen mit allen Mitteln verhindern, daß die beiden Schnüffler das, was sie hier gesehen haben, in Entenhausen weitererzählen können! Hast du verstanden?



Ich nehm' zwar an, daß sie gar nichts gemerkt haben! Aber ich will kein Risiko eingehen! Es wird nicht weiter verwundern, wenn die beiden auf ihrer Lamazonas-Expedition plötzlich verschwollen sind! Du weißt, was ich meine?

Du

Alles klar, Boß!



Gegen Abend...

Wir machen noch einen kleinen Spaziergang vor dem Essen. Ist das recht?

Aber natürlich!



Wie harmlose Spaziergänger schlendern Micky und Goofy auf das eingezäunte Fabrikationsgelände zu...



Doch kaum ist man am Drahtzaun...

Halt! Zutritt für Unbefugte verboten! Anweisung vom Chef!







Halt! Wer da?



Da hat's doch geraschelt! Ich schau' besser mal nach!

Jetzt schnell zum Zaun! Komm, Goofy!



Wenig später...

Da sind wir! Drüberklettern ist ja kein Problem!



Halt! Was ist das für ein Geräusch?

SURR!



Aha! Der Zaun steht unter Strom! Mann! Gut, daß wir's noch rechtzeitig bemerkt haben!









Kurz
darauf
ziehen
die
Wächter
wieder ab,
die Schein-
werfer er-
löschen,
und alles
ist so ruhig
wie zuvor...







Als erstes machen wir mal Licht! Zum Glück hab' ich meine Taschenlampe dabei! Nanu? Da ist ja jemand!

Hallo! Wer sind Sie?



Wir sind Micky Maus und Goofy aus Entenhäusern! Und Sie?

Sehr erfreut! Ich bin Professor van Smell, Botaniker!



Nachdem Micky und Goofy von ihrer Expedition berichtet haben, erzählt der Professor seine Geschichte...

Mir ist es als erstem gelungen, die wildwachsende Pinguinella Pectinis als Kulturpflanze nachzuzüchten und aus ihren Blütenblättern eine wohlriechende Essenz zu gewinnen! Als ich zum Bau der Fabrikanlagen die Keller ausheben ließ...



...stießen wir auf eine Diamantenader. Don Carlos, oder wie Sie sagen, Kater Karlo, den ich in Rias de Canaro als Gehilfen angeheuert hatte und der mir hierher in den Dschungel gefolgt war, nahm mich daraufhin kurzerhand gefangen...



...ließ seine Kumpane aus der alten Heimat nachkommen und zwang mich, weiter für ihn zu arbeiten, wobei er mich nachts immer hier einsperrte!

Dieser Halunke!



















ENDE

WALT DISNEY

Daisys lange Leitung

BUCHHANDLUNG



BUCHHANDLUNG





Erfindungen nach Maß



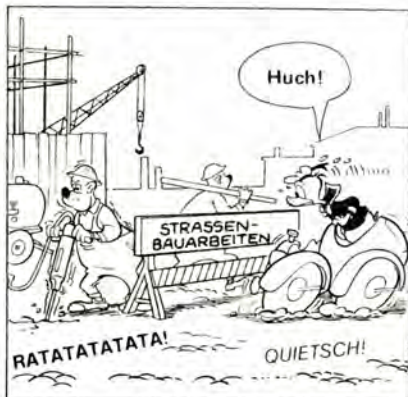
S. 545

Aber ich weiß schon, auch diese Erfindung wird, wie alle anderen davor, mein Labor niemals verlassen. Wann ist es mir je gelungen, eine Erfindung auch einmal auf den Markt zu bringen?



Es ist nicht gerade ermutigend für einen Erfinder, wenn er von vornherein weiß, daß er am Ende selbst auf noch so genialen Erfindungen sitzenbleibt!















Auch in diesem Fall
könnte eine Düsentrieb-
sche Erfindung wahre
Wunder wir-
ken!



Zugegeben, Herr Düsentrieb
hält nichts von krummen Ma-
chenschaften! Aber das ist alles
nur eine Frage der Darstellung!
Ich krieg' ihn
schon so-
weit!



Kurz darauf...

Endlich, Herr Duck! Ich sitze
wie auf Kohlen!

Dafür bring' ich drei super-
leichte Aufträge mit hun-
dertprozentiger Ver-
kaufsgarantie!



Als da wären: ein geräuschloser Preßluft-
hammer, eine Art Mini-Fallschirm, der be-
sonders leicht zusammenlegbar sein muß,
und ein paar Fäustlinge, die einen Ball
magnetisch anziehen
können!



Alles klar! Nur noch
eine Frage zu den
Fäustlingen:
Steckt da viel-
leicht...

Aber, aber!
Wo denken
Sie hin? Die
sind für Ju-
gendliche auf
einem Bolz-
platz ge-
dacht!













Hiiiiilfe!

WUTSCH!

FFFT!

SWUSCH!

PLUMPS!

I... irgendwas klappt nicht so ganz!

Genau! Für Ihr System braucht man zwei Fallschirme! Einen zum Landen und den zweiten, um den ersten wieder abzufangen! Das ist mir zu kompliziert!

AUSBILDEN

Immer ist irgendwo ein kleiner Haken! Aber was soll's! Mir bleiben ja noch die Handschuhe! Die werde ich jetzt für teures Geld an Onkel Dagobert verkaufen!



Fantastisch! Ich bin völlig weg! Der komische kleine Kasten ist tatsächlich aufgegangen!



Mit dem größten Vergnügen! Sie brauchen nur den zweiten Knopf hier zu drücken... so! Und schon...



Achtung! Das Ding hat einen irren Rückstoß!





Kurz
darauf
trifft
Donald
im Stadion
von Enten-
hausen
ein...





Und
so...

**TOR!
TOR!**



Daran ist ganz allein
Donald schuld! Grrr! Na
warte, das wird er mir
büßen!



Bleib sofort stehen, Donald!

Nein! Das war ein
Unglücksfall, glaub
mir!



Faßt ihn! Er ist an allem
schuld!

Los! Hinter-
her!

Auf ihn!



Der neue Star









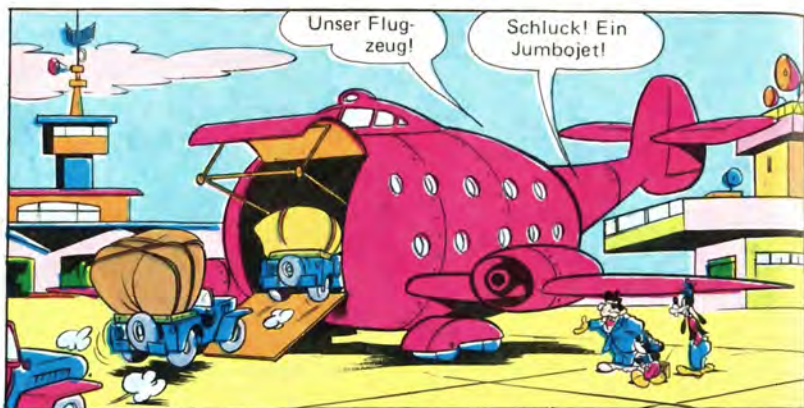


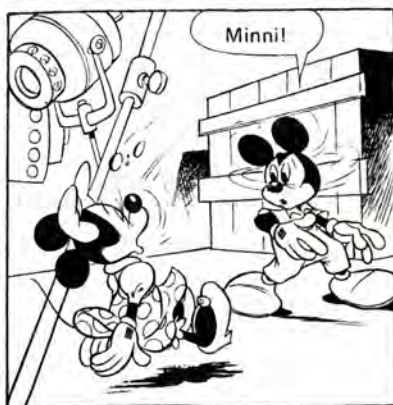
























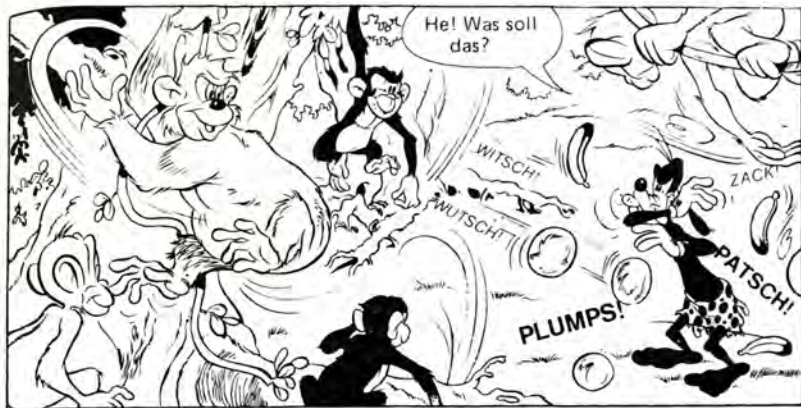










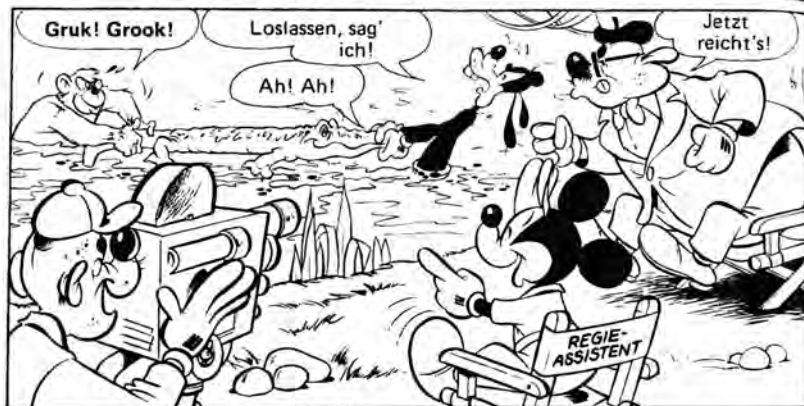












Die letzte Szene ist abgedreht...

Prima! Endlich geht's
nach Hause!

Schade! Jetzt hatte ich mich hier
gerade so richtig eingewöhnt!



Unser Herr Kurbel
hat nur noch Augen
für seinen Affen!
Ulrig, was?

Ja, jetzt ist
er der große
Star!



Und den armen Goofy läßt
er einfach links liegen!

Irrtum, Minni! Goofy
ist nach wie vor die
Hauptperson! Über-
zeug dich selbst!



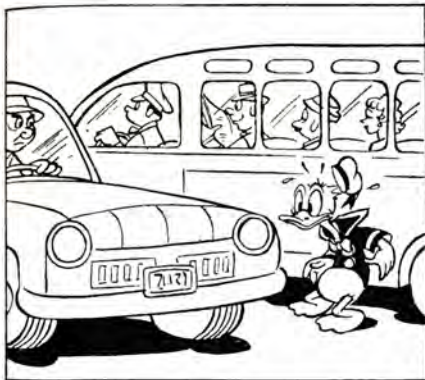
Der neue Hauptdarsteller rührt nämlich kei-
nen Finger, wenn sein Freund Goofy nicht in
der Nähe ist!

Oooh!



ENDE

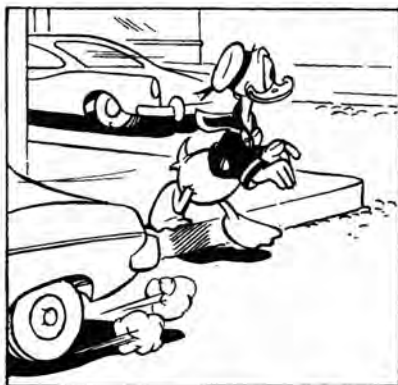
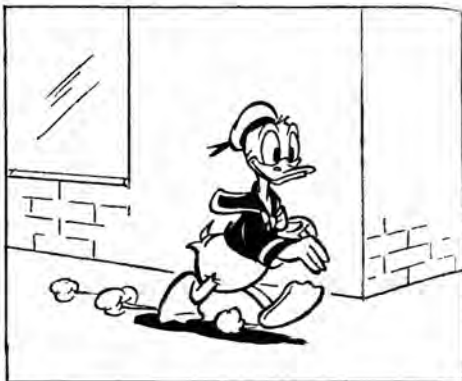




ENDE

Walt Disney

Zuviel verlangt!





Die Ballon-Wettfahrt

Seit es in Entenhausen einen Club für Warmluftballonfahrer gibt, besteht rege Nachfrage nach der entsprechenden Fachliteratur...

BUCHHANDLUNG

Einmal das „Ballonfahrer-ABC“ bitte!

Ist die Bauanleitung endlich da?

Ich krieg' „Mit warmer Luft in die Lüfte“!

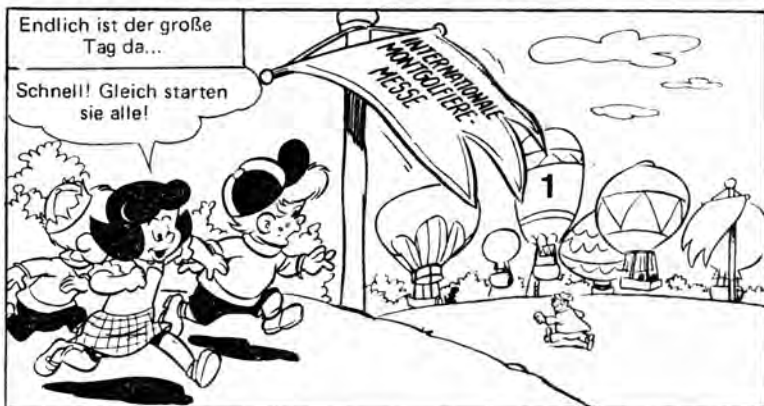


Meine Güte!



Glück gehabt! Das letzte Exemplar von „Die Montgolfiere“!































Endlich
geht es zum
drittenmal
in die Lüfte!
Eine Ziel-
wettfahrt
in der kür-
zesten
Zeit ist
angesagt...











Begehrte Bio-Produkte

„Gift in Obst und Gemüse! Bund der Umweltschützer schlägt erneut Alarm!“



Ha! So was kann mir nicht passieren! Ich treib' schon seit Jahren ganz gezielt biologisch-dynamischen Gartenbau!



Natürlich verlangt das ständige Weiterbildung!



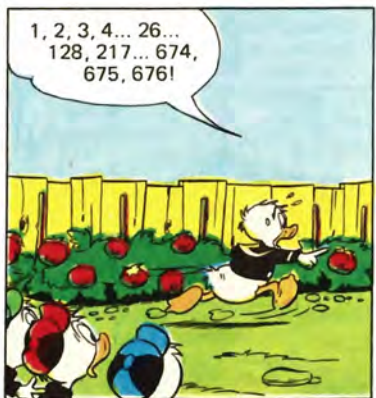
Aber man weiß ja: Ohne Fleiß kein Preis!







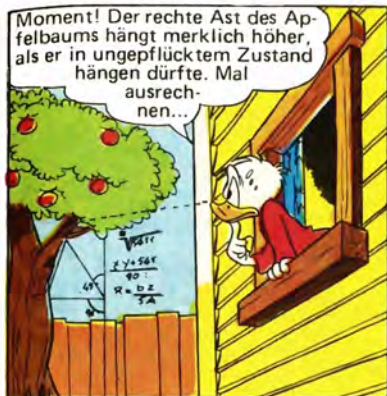












Am nächsten Morgen...



Es fehlen schon wieder einundvierzig Tomaten!

Waaas? Im Ernst?



Na wartet, jetzt zieh' ich andere Saiten auf!



Kurz darauf...

Essen! Tomaten enthalten Vitamine! Wie begehrt sie deshalb sind, habt ihr ja erlebt!

Und was sollen wir jetzt mit all den Tomaten?



Die Nacht darauf...

Frechheit! Alle Tomaten abgeerntet!

Na, dann nehmen wir halt Äpfel! Die sehn auch gut aus!

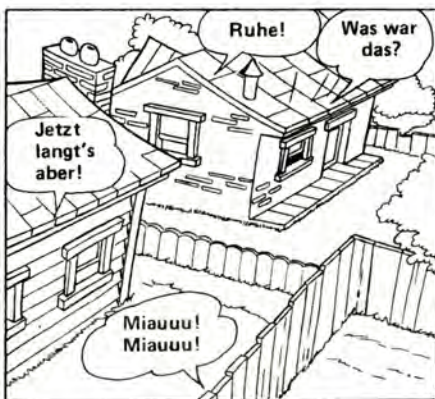
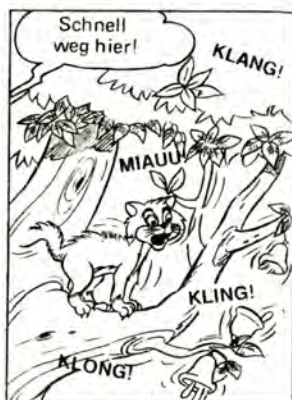


Der neue Tag beginnt...

Ah! Die wundervolle frische Morgenluft!



















Der Polo-Pokal



Wie Sie wissen, habe ich als Direktor des Entenhausener Ausstellungspalastes die große Ehre, eine der wertvollsten Sporttrophäen der Welt hier ausstellen zu dürfen: den massiv goldenen Pokal des Internationalen Polo-Verbandes, der übermorgen der siegreichen Mannschaft verliehen werden soll, wie Sie wissen!

















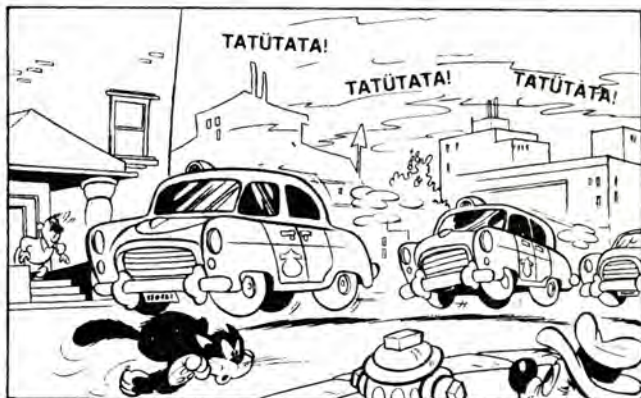








Nur
wenige
Augen-
blicke
später...





Inzwischen...

Merkwürdig... sehr merkwürdig... eine Kämpfer-natur wie Micky gibt doch sonst nicht klein bei!



Hmmm... Moment! Ich glaub', ich weiß, warum er diesmal gekniffen hat!... Klar! Irgendwas muß Pluto und den kleinen Schnüffler auf meine Spur gebracht haben! So läuft der Hase!



Ich Blödmann hab' mich von ihm provozieren lassen und mich mit ihm angelegt! Der Kerl führt was im Schild! Ich muß sofort daheim anrufen!



Hallo?... Hallo! Bist du's, Trudi?

Ja, Täuberich! Was gibt's?



Nimm das Ding – du weißt schon, welches – und ver-steck's im Garten von – du weißt schon, von wem! Aber beeil dich, bitte! Es geht wirklich um Sekunden!



Aber Täuberich! Du weißt doch, daß ich immer alles so-fort mache! Kannst ganz un-besorgt sein!

Gut! Tschüs!











Am
näch-
sten
Morgen...

Schlimmer hätten wir uns nicht blamieren können als gestern, Herr Maus! Deprimierend, wenn man sich von einem Gauner wie Kater Karlo solche Sachen sagen lassen muß!



Trotzdem! Meine Hypothese war richtig! Kater Karlo ist und bleibt der Dieb! Warum nehmen wir ihn nicht einfach fest? Was hindert uns daran?



Die Tatsache, daß uns die Beweise fehlen! Indizien allein genügen nicht, Issel!



Der Polizeipräsident erwartet, daß ich den Pokal herbeischaffe! Was sollen wir der Siegermannschaft denn sonst als Preis überreichen? Vielleicht die leere Verpackung?







Später,
in Kom-
missar
Hunters
Büro...

Ich weiß nicht, wie ich Ihnen danken soll, Herr Maus! Damit hat sich die ganze Erpressungsge-
schichte in Luft aufgelöst! Haben Sie
vielen Dank!

Nun gut! Den
Pokal haben
wir, aber
den...



...Täter nicht! Erst wenn wir
den aufgespürt und des Dieb-
stahls überführt haben, ist
der Fall abgeschlos-
sen!

Sie haben
recht! Da gibt's
nur eins, Herr
Kommissar!

Wir dürfen uns nicht an-
merken lassen, daß der
Pokal wieder da ist! Herr
Kluge wird heute abend
das Lösegeld wie verabre-
det hinterlegen. Ich Sorge
dafür, daß ein entspre-
chendes Päckchen recht-
zeitig bereit liegt.



Es gibt zwei Möglichkeiten: Entwer-
der benutzt der Erpresser ein schnel-
les Motorboot oder einen bereitge-
stellten Wagen für die Flucht. Wenn
wir uns auf beides einstellen,
kann eigentlich nichts
schiefgehen!

Na schön! Der Polizeipräsident wird sich
zwar noch ein paar Stunden ge-
dulden müssen, aber was soll's?
Sobald wir ihm den Pokal prä-
sentieren, wird der Ärger
vergessen sein!







Als es
Abend
ist...

Können Sie was sehen?

Ja. Da taucht ein Arm aus
dem Wasser auf! Genau
unter dem Steg!



Aha! Der Knabe hat also
Wort gehalten! Nicht
schlecht! 200000 Taler
sind ein hübsches Süm-
chen!



Ich geh' auf Tauchstation, um den Gauner unter
Wasser zu verfolgen! Sobald er auftaucht,
unterrichte ich Sie über Funk!



Viel Glück, Herr
Maus!



Ja, Glück kann Micky jetzt
brauchen! Hoffentlich läßt
er sich von Kater Karlo nicht
aufs Kreuz legen! Aber Micky
macht das
schon!



Inzwischen,
am
Rande
der
Stadt
bei
Kater
Karlo...

Ah, da bist du ja, Katerchen! Na, wie ist es gelaufen?
Ich bin ja so gespannt!

Bestens, Trudchen!



Der Club-Präsident hat zwar die Polizei eingeschaltet, obwohl ich's ihm ausdrücklich verboten hatte, aber mit einem Beutel schwarzer Farbe hab' ich die Frostmänner ruck zuck abgehängt!

Echt toll!



So! Hol schnell was zu trinken, Herzchen! Wir müssen doch auf unseren Erfolg anstoßen!

Mach' ich sofort!



Aber zuerst schau' ich mir die 200 000 Piepen an! Da geht's mir wie dem alten Duck: das Knistern von Banknoten ist in meinen Ohren das schönste Geräusch, das es gibt!



Neiiiin!



Eine
halbe
Stunde
später...

Schon wieder war der ganze Aufwand umsonst! Seien wir doch ehrlich: der Pokal-
dieb ist uns ganz einfach überlegen!

Abwarten! Noch ist
nicht alles verlo-
ren!

Vergessen Sie nicht, Herr
Kommissar, daß ich es war,
der das Päckchen zur Über-
gabe vorbereitet hat!

Was heißt
das schon?

Die Tatsache, daß Sie das Paket
statt mit nummerierten Banknoten
mit gewöhnlichem Zeitungspapier
gefüllt haben, hilft uns bestimmt
nicht weiter, Herr
Maus!

Irrtum, Herr
Kommissar!

In das Zeitungspapier
habe ich nämlich Plutos
Freßnapf eingewickelt.
Und wenn Pluto erst
einmal merkt, daß sein
Napf verschwunden ist,
wird er wie eine Rakete
abzischen, um ihn
wiederzufinden!

Nach meinen Erfah-
rungen kann
man sich auf
seinen Spür-
sinn verlas-
sen!

Eine geniale Idee von
Ihnen, Herr Maus! Kom-
men Sie, gehen wir zu
Pluto!



Wir schleichen uns in der Dunkelheit zu Plutos Hütte, holen uns den Pokal und...

Halt, stehenbleiben! Es ist aus, Karlo!



Besten Dank für das unfreiwillige Geständnis! Den Weg zu Plutos Hütte könnt ihr euch sowieso sparen!

Mist!



Der Polo-Pokal befindet sich nämlich nicht mehr dort, sondern bereits wieder in den Händen von Herrn Kluge! Daher hat er es auch nicht für nötig befunden, in allen Einzelheiten auf Ihre Erpressung einzugehen!



Hier, diese Zeitungen habe ich in der Küche gefunden! Es sind die Exemplare, in die ich Plutos Napf eingewickelt hatte, Herr Kommissar!



Damit ist Kater Karlo überführt! Er allein zeichnet für den Diebstahl des kostbaren Polo-Pokals verantwortlich!

Pah!





WALT DISNEY

Düsentriebs Düsen-Dauer- Drops







Bevor hier alles dicht ist, verziehn wir uns lieber! Bis das Baseball-Turnier anfängt, können wir ja zu Herrn Düsentrieb gehn!



Ein paar Minuten später...

Oh! Das wird doch nicht schon Onkel Dagobert sein?

SCHRILL!



Petri Heil! Würden Sie mir bitte aufmachen? Mich schickt der Angelverein!

Der Angelverein?



Man hat mir gesagt, in diesem Hause gäbe es einen der größten Fische an Land zu ziehen!

Hehe! Sind Sie ein Witzbold!



Wo wollen Sie denn da fischen? Im Waschbecken? Oder in der Badewanne?

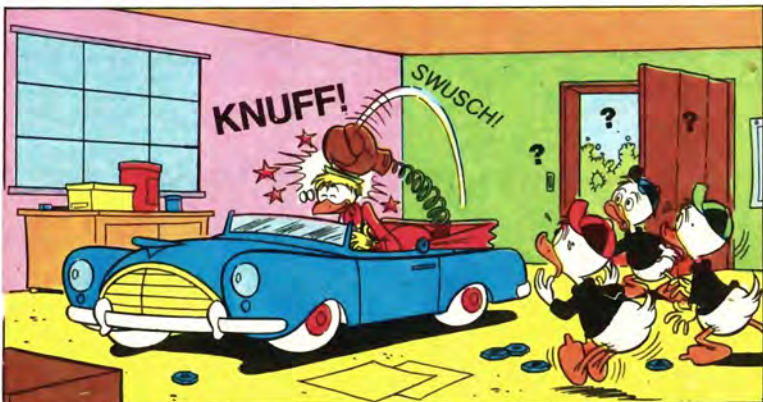
Oh, nein!



Du selbst bist der Fisch, der mir ins Netz gehen soll! Hab' ich dich endlich! Her mit der Miete!

Huch! Onkel Dagobert!

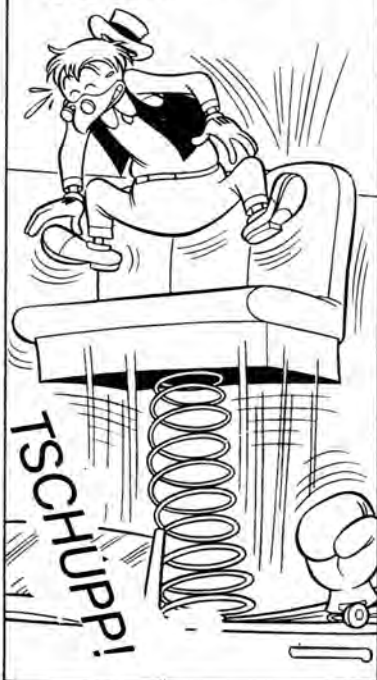








WUPP!



Ja, schon! Aber das wollte ich ja! Das ist das Los, das jeden Autodieb von nun an trifft!



Hm... und wenn Sie an die Besitzer der Autos denken?

Besitzer?



Ihre Erfindung ist keine Diebstahlsicherung, sondern eine „Anlasser-Sicherung“! Wenn Sie die in ein Auto einbauen, kann nicht mal mehr der Besitzer damit fahren!

Schluck! Da habt ihr recht, Kinder!



Im Stadion...

Meine Güte, so viele Kinder! Da werd' ich bestimmt einen tollen Umsatz machen! Wo die Kinder heutzutage ohnehin so viel Taschengeld kriegen!



Saure Drops! Kauft saure Drops!

Wieso will die denn keiner?



Saure Drops der Spitzenklasse! Heute zum Sonderpreis! Kauft die echten Duck-Drops!

?!



Hier! Versucht mal! Die ersten Dauer-Drops der Welt! Schenken wir euch!

Die Kinder!













Ich biete Ihnen ebenfalls zehntausend...
und darüberhinaus die Möglichkeit,
Ihren Namen auf dem Einwickelpapier
unsterblich zu machen!



Mit anderen Worten: Wir nennen das
Kind „Düsentriebs Düsen-Dauer-
Drops“ und drucken es auf
jedes Papierchen!



Wie wunderbar! Endlich wird mein
Name in die Geschichte ein-
gehen... fast könnte
man sagen „in aller
Munde sein“!

Sie
schlagen
ein?



Augenblick! Was Sie
können, kann ich
auch. Und zusätz-
lich biete ich...

Halten Sie sich
da raus! Sie sehen
doch, daß wir
handelseinig
sind!



Ja, Herr Duck war vor Ihnen da!
Er soll die Maschine be-
kommen!

So
leicht gebe ich nicht
auf!



Hier, Herr Duck! Neh-
men Sie sie gleich!

Nichts
da!









Speziell erdacht für Comic-Freunde:

Denksportspaß mit Daniel Düsentrieb

Düsentrieb-Rätseleien mit
den lustigen Disney-Figuren
sind jederzeit zu haben.
In Normal- oder
Zweiteauflage.

Jetzt
überall wo
es Zeit-
schriften
gibt!



Jedes Heft
mit Preisrätsel!
Rätselgewinnen!

© Walt Disney Productions

Das soll wohl ein Witz sein? Ein Pfund Platin für ein Kilo Drops? Da müßte ich ja für jedes einzelne Bonbon ein Vermögen verlangen bei den heutigen Platinpreisen!

Tja!



Da haben Sie natürlich völlig recht, Herr Duck! Das wäre wohl etwas übertrieben. Aber ich hatte zufällig noch ein halbes Kilo Platin vorrätig und wollte den Kindern so gern eine Freude machen...



Grrr! Sie können sich Ihre Maschine an den Hut stecken, Sie elender Verschwender! Und außerdem ist es noch sehr die Frage, ob solche Drops überhaupt gesund sind!!

Aua!

Haha!





Die zwei doppelt Beliebten

Doppelt beliebt,
weil doppelter Spaß.

1. Spaß durch besonders spannende Comic-Geschichten!
2. Spaß durch klasse Aufkleber!



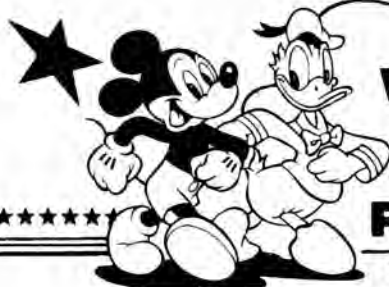
MICKYVISION Erstauflage
– mit dem Aufkleber,
der immer so witzige
Sprüche bringt –

MICKYVISION Zweitaufgabe
– mit dem
tollen
MULTI-STICKER
(viele bunte
Aufkleber
auf einmal) –



Mindestens eine ist
garantiert immer bei Eurem
Zeitschriftenhändler!





Walt Disneys Lustige Taschenbuch- Parade: ★★

- Nr. 1 Der Kolumbusfalter
- Nr. 2 Hallo, hier Micky
- Nr. 3 Onkel Dagoberts Millionen
- Nr. 4 Donald, König des Wilden Westens
- Nr. 5 Onkel Dagobert bleibt Sieger
- Nr. 6 Micky-Parade
- Nr. 7 Donald in 1000 Noten
- Nr. 8 Donald gibt nicht auf
- Nr. 9 Micky ist der Größte
- Nr. 10 Mit Onkel Dagobert auf Weltreise
- Nr. 11 Hexenzauber mit Micky und Goofy
- Nr. 12 Donald in Hypnose
- Nr. 13 Micky in Gefahr
- Nr. 14 Donald sucht Streit
- Nr. 15 Abenteuer mit Micky und Goofy
- Nr. 16 Donald in 1000 und einer Nacht
- Nr. 17 Micky und Minni
- Nr. 18 Donald ist unschlagbar
- Nr. 19 Pech für die Panzerknacker
- Nr. 20 Onkel Dagobert sieht rot
- Nr. 21 7:0 für Onkel Dagobert
- Nr. 22 Donald auf großer Fahrt
- Nr. 23 Ritter Donald ist der Beste
- Nr. 24 Donald geht ein Licht auf
- Nr. 25 Tick, Trick und Track räumen auf
- Nr. 26 Onkel Dagobert schafft's allein
- Nr. 27 Donald der Große
- Nr. 28 Wer wagt, gewinnt
- Nr. 29 Micky, der Westernheld
- Nr. 30 Hier geht's rund
- Nr. 31 Unverhofft kommt oft
- Nr. 32 Donald im Glück
- Nr. 33 Ein Milliardär hat's schwer
- Nr. 34 Supermicky
- Nr. 35 Aus Onkel Donalds Memoiren
- Nr. 36 Onkel Donald auf heißer Spur
- Nr. 37 Ehrlich spart am längsten
- Nr. 38 Donald hier – Donald da
- Nr. 39 Eins, zwei, drei – große Hexerei
- Nr. 40 Auf geht's, Micky
- Nr. 41 Donald mal ganz anders
- Nr. 42 Micky denkt am schnellsten
- Nr. 43 Unterwegs in Sachen Gold
- Nr. 44 Phantomias fliegt wieder
- Nr. 45 Bahn frei für Donald!
- Nr. 46 Micky hat den Bogen raus
- Nr. 47 Hoppla, die Ducks kommen
- Nr. 48 Volttreffer für Micky
- Nr. 49 Ohne Fleiß kein Preis
- Nr. 50 Dagobert gewinnt immer
- Nr. 51 Kopf hoch, Donald!
- Nr. 52 Micky immer auf Achse
- Nr. 53 Dagobert, der Milliardenakrobat
- Nr. 54 Micky, der Meisterdetektiv
- Nr. 55 Dagobert macht Geschichten
- Nr. 56 Achtung – fertig – los!

- Nr. 57 Phantomias gegen Phantomime
- Nr. 58 Donald, der Held des Tages
- Nr. 59 Frisch erzählt ist halb gewonnen
- Nr. 60 Donald ohne Furcht und Tadel
- Nr. 61 Ohne Donald geht es nicht
- Nr. 62 Micky auf Gespensterjagd
- Nr. 63 Micky, der rasende Reporter
- Nr. 64 Onkel Dagoberts Traumreisen
- Nr. 65 Spaß mit Micky und Minni
- Nr. 66 Donald dreht durch
- Nr. 67 Micky Maus – Superstar
- Nr. 68 Alles Gute, Donald!
- Nr. 69 Dagoberts große Schau
- Nr. 70 Rund um die Welt mit Micky Maus
- Nr. 71 Die Geschäfte des Onkel Dagobert
- Nr. 72 Viel Lärm um Donald
- Nr. 73 Micky greift ein
- Nr. 74 Der Stolz der Familie
- Nr. 75 Ferien mit Phantomias
- Nr. 76 Ein Fall für Micky
- Nr. 77 Gestalten, mein Name ist Duck!
- Nr. 78 Onkel Dagobert gibt sich die Ehre
- Nr. 79 Dagobert Duck auf Taler-Safari
- Nr. 80 Fantastische Geschichten mit Micky
- Nr. 81 Donald im Rampenlicht
- Nr. 82 Donald vor! Noch ein Tor!
- Nr. 83 Phantomias bittet zum Tanz
- Nr. 84 Mit Voldampf ins Abenteuer
- Nr. 85 Ein Hoch auf Donald Duck
- Nr. 86 Aus dem Leben eines Milliardärs
- Nr. 87 Micky ist wieder da!
- Nr. 88 Donald sticht in See
- Nr. 89 Der Boss bin ich!
- Nr. 90 Mickys Mondfahrt
- Nr. 91 Der Weg zum Erfolg
- Nr. 92 Donalds bunte Welt
- Nr. 93 Die Macht des Goldes
- Nr. 94 Micky groß in Form
- Nr. 95 Onkel Dagobert erzählt
- Nr. 96 Donald bleibt auf Kurs
- Nr. 97 Olympisches Allerlei
- Nr. 98 Vorhang auf für Micky und Gamma
- Nr. 99 Onkel Dagobert schwimmt im Geld
- Nr. 100 Ein Fest für Donald
- Nr. 101 Dicke Luft im Hause Duck
- Nr. 102 Du bist ein As, Phantomias!
- Nr. 103 Der Duck-Clan
- Nr. 104 Dagobert, das Finanzgenie
- Nr. 105 Ich bin die Nummer Eins
- Nr. 106 Donald, der Tausendsassa

Welche Bände fehlen Dir noch in Deiner Sammlung? Sämtliche Lustige Taschenbücher gibt es im Buch- und Zeitschriftenhandel.

Nr. 107 – WER ZULETZT LACHT... – erscheint am 11. Oktober 1985

